Karl und Inge Herkenrath In der Hardt 23
56746 Kempenich, 20.8.2014
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Horst Berndt

Per E-Mail und per Telefax: 02225 / 91 32 39

Wärmepumpe

Sehr geehrter Herr Berndt,

so kann es nicht weitergehen!!

Sie haben mit den Arbeiten im Januar 2014 für den Einbau der Luftwärmepumpe angefangen und bis heute, am 20.8.2014, sind die Arbeiten nicht einwandfrei abgeschlossen.

Wir möchten Sie jetzt eindringlich bitten, diesen Mißstand hier nun endgültig abzuändern, ohne weitere Experimente und Zeitverzögerungen, denn wir haben mittlerweile im Haus nur noch knapp 17°C, weil hier keine Heizung läuft.

Die Wassertemperatur im Schwimmbad fällt immer weiter ab, weil es nicht aufgeheizt wird, was mit erheblichem Aufwand für die Aufheizung verbunden ist.

Sie haben bei Ihrem letzten Besuch bei uns am 18.8. abends gegen 20.00 Uhr hier eine Zeitschaltuhr eingebaut, die die Laufzeiten der Luftwärmepumpe messen soll.

Weiter wurde von Ihnen der Stand der Mess-Uhr für die Lüftungsanlage festgehalten,

Wir haben heute Morgen, den 20.8.2014 um 9.00 Uhr folgende Werte festgestellt.

Laufzeit der WP

vom 18.8. 20.00 Uhr bis 20.8. 9.00 Uhr = 37 Stunden

Die Anzeige an Ihrer Uhr zeigt 18,8 Stunden !!!

Die Anzeige der Mess-Uhr für die Lüftungsanlage zeigt: 780,32

D.h., die Lüftungsanlage ist sage und schreibe innerhalb der

37 Stunden 12 Stunden gelaufen!!

Der Stromverbrauch für diese 37 Stunden beträgt: 119 kW

für sage und schreibe 37 Stunden, wo lediglich die Lüftungsanlage andauernd läuft.

Was die Lüftungsanlage betrifft, so haben wir diese Mess-Uhr seit dem 15.6.2012, d.h. das sind bis heute 796 Tage.

In diesen 796 Tagen hat die Anlage 780,32 Stunden gelaufen, davon allein in den letzten **37 Stunden: 18,8 Stunden**

und das kann nur daran liegen, dass die Wassertemperatur, mit der die Lüftungsanlage betrieben wird, VIEL ZU NIEDRIG ist.

Da wir letzte Nacht schlecht geschlafen haben, konnten wir feststellen, dass die Lüftungsanlage mehrmals in der Nacht für jeweils rd. EINE STUNDE gelaufen ist.

Es ist absolut unmöglich, dass die Lüftungsanlage bei ordnungsgemäßem Betrieb auch nur annähernd solange laufen würde.

Wir haben das früher schon mal ausprobiert, wenn man die Lüftungsanlage selbst im Winter morgens für eine halbe Stunde laufen ließ, dann erwärmte sich die Schwimmhalle ruck-zuck um 2 bis 3°C.

Das ist ein Zeichen dafür, dass das in die Anlage eingeleitete Wasser viel zu kalt ist und die Anlage deshalb dauernd und solange läuft.

Lieber Herr Berndt, wir haben uns seinerzeit für Ihr Angebot entschieden, obwohl dieses um einiges teurer war als andere Angebote, weil Sie uns sympathisch waren und immer noch sind und wir sind auch heute noch der Meinung, dass die Idee mit der Wärmepumpe gut ist und Sie auch der richtige Mann dafür sind.

Aber es kann nicht angehen, dass wir monatelang mit diesen Problemen hier „herumeiern“, immer wieder etwas ausprobieren, zuerst war der Kompressor defekt, dann war das Kältemittel nicht richtig bemessen, dann vermutete man die Ursache in der Schwerkraft der Gäste-Toilette, die ja aber, wie man nun sieht, absolut nichts mit den Missständen zu tun haben kann, weil ja die Heizung gar nicht an ist.

Dann wurden die Wärmetauscher in dem Kessel stillgelegt, ein externer Wärmetauscher angeschlossen, aber unsere Probleme haben sich durch all diese Maßnahmen nicht aufgelöst.

Da wir jetzt mittlerweile schon Ende August haben, der Herbst vor der Türe steht, es vor allem abends ungemütlich ist, wir haben z.B. derzeit rd. 17°C im Haus und das ist ein bisschen arg wenig, bitten wir Sie nun dafür Sorge zu tragen, dass die WP nun endlich einwandfrei läuft, d.h.

Verringerung des enormen Stromverbrauchs

Überprüfung, wieso das Wasser, das in die Lüftungsanlage geht, so niedrig ist,

Einschaltung der Heizung für das gesamte Objekt, also auch für das Haus,

Aufheizung des Schwimmbades.

Wir möchten nicht erleben, dass wir im Herbst und Winter hier immer noch mit diesen Problemen kämpfen und sehen einer zügigen Abhilfe entgegen.

Mit freundlichen Grüßen